

Newsletter 1/2019

GRÜßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

mit dem 33. Newsletter informieren wir Sie über die Neuigkeiten aus der Bamberger Politikwissenschaft seit Anfang des Jahres 2019. Wie gewohnt, startete der Verein mit dem Karriereabend ins neue Jahr, der auf außerordentlich großes Interesse bei den Studierenden stieß. Das Sommersemester 2019 wurde durch den BAD e.V. Kick-Off eingeleitet, bei dem die neuen Studierenden der Politikwissenschaft begrüßt wurden. Anfang Juli haben wir den Bewerbungsworkshop für Politikwissenschaftler organisiert, für welchen wir erfreulicherweise wieder die Dozentin Frau Denis Bast gewinnen konnten.

Die rechtliche Grundlage für die Arbeit unseres Vereins bildet seit 2002 unsere Vereinssatzung. Aufgrund der institutionellen und rechtlichen Veränderungen in den vergangenen Jahren, die die Arbeit unseres Vereins unmittelbar betreffen, plant der Vorstand für die kommende Mitgliederversammlung im Juli 2020 eine umfangreiche Satzungsänderung und erarbeitet dazu derzeit Änderungsvorschläge. Besonders wichtig ist uns dabei die Einbindung der Mitglieder. Daher laden wir ausdrücklich alle Mitglieder ein, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen. Nähere Informationen hierzu und alle Neuigkeiten aus dem Studiengang, aus der Forschung sowie dem Verein sind wie immer auf den nachfolgenden Seiten zu finden.

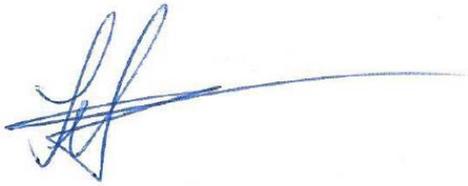


Vorsitzender des BAD e.V.:
Olaf Seifert.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich im Namen des gesamten Vorstands für Ihre Mitgliedschaft im BAD e.V. und Ihre Unterstützung bedanken. Nicht nur die finanzielle Unterstützung in Form des Mitgliedsbeitrags, sondern auch die Bereitschaft der Mitglieder zur Kommunikation und Bereitstellung ihrer Expertise ermöglichen das große Engagement des Vereins für die Bamberger Politikwissenschaft.

Besonders freuen wir uns nun auf das Sommerfest des Bad e.V. am 6. Juli 2019 ab 19 Uhr im Lewinsky's (Untere Sandstraße 16, 96049 Bamberg), zudem wir hiermit herzlich einladen. Wie auch im vergangenen Jahr wird es wieder Getränke-Wertgutscheine für die Mitglieder des Vereins geben.

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des Vorstandes,



Olaf Seifert (Vorsitzender)

INHALTSVERZEICHNIS

1 BAD^{e.V.} UPDATE	4
1.1 Semester Kick-Off 2019	4
1.2 Karriereabend	4
1.3 Bewerbungsworkshop	6
1.4 Geplante Änderung der Vereinssatzung	7
1.5 Sommerfest 2019	10
2 NEUES AUS DEM STUDIENGANG	10
2.1 Aktivitäten der BAGSS	10
2.3 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2019	11
2.4 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol	12
3 LEHRE	13
4 PERSONALIA	14
5 FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG	14
5.1 Publikationen	14
5.2 Konferenzbeiträge und Forschungsaufenthalte	17
5.3 Laufende Dissertationsvorhaben	19
5.4 Abgeschlossene Dissertationsvorhaben	20
6 KONTAKT	21

1 | BAD^{E.V.} UPDATE

1.1 Semester Kick-Off 2019

Zum 16. April lud der BAD e.V, wieder alle Mitglieder der Bamberger Politikwissenschaft sowie die Erstsemester aus den Bachelor- und Master-Studiengängen zum Kick-off ein. Rund 30 Gäste aus der Studierendenschaft und dem Mittelbau folgten der Einladung und knüpften bei Kaffee und Kuchen Kontakte.



1.2 Karriereabend

Was bringt das Studium der Politikwissenschaft an der Universität Bamberg für das spätere Berufsleben? Unterschiedliche Antworten auf diese Frage gaben die drei Referierenden beim BAD- Karriereabend am 24. Januar 2019. Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des BAD e.V., Olaf Seifert, die drei Referenden Dr. Doris Böhme, Lisa Badum und René Zimmermann und etwa 70 studentische Zuhörende. Er hob die Besonderheit der diesjährigen Referierenden hervor, die sich durch die Gemeinsamkeit auszeichnen, auch nach ihrem Studium durch ihre berufliche Tätigkeit weiter mit der Region verankert zu sein. Dies sei ein gutes Zeichen, mit dem Abschluss eines politikwissenschaftlichen Studiums in der Region beruflich Fuß fassen zu können.

Die erste Antwort auf die Frage, was das Studium in Bamberg für das spätere Berufsleben bringe, gab Dr. Doris Böhme. Böhme, ehemalige Vorsitzende des BAD e.V., arbeitet als Assistant Managerin im Bereich des Public Sector Consulting bei der KPMG Nürnberg. Sie berichtete von ihrer Promotion in Bamberg und ihrem beruflichen Werdegang danach. Praktika als Einstieg ins spätere Berufsleben empfahl Böhme genauso wie das frühe Aufbauen eines Netzwerkes, das bei Bewerbungen oder auch im Beruf helfen könne.



Lisa Badum, Mitglied der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und dort klimapolitische Sprecherin, gab Einblicke in ihre Bamberger Studienzeit und was sie aus dieser für ihr berufliches Leben mitgenommen hat. Sie hob die Bedeutung des Diskutierens über politische Ereignisse und Prozesse hervor, was das Argumentieren und die Logik hinter Argumenten zu erkennen schult. Sie verglich das Studium mit einem geschützten Bereich, in dem auch mal etwas Neues ausprobiert werden kann. Darüber hinaus wird in der Auseinandersetzung mit normativen Theorien, die in der Bamberger Politikwissenschaft gelehrt werden, ein moralischer Wertekanon vermittelt, der im weiteren Leben von großer Bedeutung ist. Für ihre berufliche Tätigkeit bei einem Stromanbieter und danach als Bundestagsabgeordnete half ihr auch das analytische Denken, das in mit ihrem Studium geschärft wurde.

Dritter Referent war René Zimmermann, Diplomabsolvent der Politikwissenschaft und nun Projektleiter bei Psyma im Bereich E-Business, einem internationalen Marktforschungsunternehmen mit Sitz in Nürnberg. Er betonte die Wichtigkeit der empirisch-analytischen Ausrichtung der Politikwissenschaft Bamberg, wodurch wichtige Kenntnisse in der Datenanalyse vermittelt werden. Die enge Verknüpfung von statistischen Kenntnissen mit politikwissenschaftlichen Methoden verschafft den Studierenden in Bamberg einen Kompetenzvorsprung gegenüber anderen Studienorten. Dennoch bestehen Schwierigkeiten beim Einstieg in die Berufspraxis nach dem Studium. Als Lösung schlägt er vor, sich bereits früh durch Praktika oder ein Werkstudium, praktische Fähigkeiten zu erwerben, die helfen, einen schnellen Einstieg zu finden. Er warb für sein Berufsfeld der Marktforschung, das als Bindeglied zwischen Kunden und Märkten ein berufliches Zukunftsfeld für analytisch geschulte Absolventen ist.

Am Ende des Karriereabends standen die drei Gäste den zahlreichen Fragen der Studierenden Rede und Antwort. Als Dank für ihre Vorträge erhielten die Gäste ein Bamberger Schlemmerkistla.

1.3 Bewerbungsworkshop

Das Studium der Politikwissenschaft eröffnet Absolventen vielfältige Karrieremöglichkeiten. Die Qualifikationen, die Studierende während ihres Studiums in Bamberg erwerben, werden von vielen Arbeitgebern sehr geschätzt. Der interdisziplinäre Charakter des Studiums bereitet Studierende jedoch nicht auf einen spezifischen Beruf vor. Absolventen haben deshalb gelegentlich Schwierigkeiten, ihre Fähigkeiten in ein bestimmtes Berufsfeld einzubringen und einen passenden Arbeitgeber zu finden. Aus diesem Grund bietet der BAD e.V. in diesem Sommersemester erneut einen Bewerbungsworkshop an. Als Dozentin konnten wir Denise Bast gewinnen, die bereits den letzten Workshop im Sommer 2016 angeboten hat. In dem zweitägigen Workshop vermittelt Bast die Grundlagen für eine erfolgreiche Bewerbung. Die Inhalte des Workshops sind hierbei speziell auf die Fähigkeiten von Bewerberinnen und Bewerbern mit politikwissenschaftlichem Hintergrund zugeschnitten. Neben Tipps für die Suche nach einem passenden Arbeitgeber vermittelt Bast die Voraussetzungen für ein überzeugendes Bewerbungsanschreiben und den Lebenslauf sowie eine kurze Einführung in das Assessment Center.

1.4 Geplante Änderung der Vereinssatzung

In den vergangenen siebzehn Jahren hat sich der BAD e.V. als außeruniversitäre Plattform für Absolventen, Freunde und Förderer der Bamberger Politikwissenschaft fest etabliert. Unser Verein bietet Studierenden die Möglichkeit, auf vielfältige Weise von den Erfahrungen unserer Absolventinnen und Absolventen zu profitieren und ihnen so den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Unser alljährlich stattfindendes Sommerfest ist für einige Mitglieder stets willkommener Anlass, mal wieder nach Bamberg zu kommen und sich zwanglos mit alten und neuen Bekannten und Freunden auszutauschen. Seit mittlerweile zwei Jahren findet auch ein regelmäßiger BAD e.V. Stammtisch in Berlin statt.

Die rechtliche Grundlage für die Arbeit unseres Vereins ist unsere Vereinssatzung. Die erste Version unserer Satzung wurde am 17. Dezember 2002 von den zwölf Gründungsmitgliedern des BAD e.V. in der ersten Mitgliederversammlung angenommen. Mittlerweile hat unser Verein mehr als 400 Mitglieder.

Seit der Vereinsgründung gab es einige institutionelle und rechtliche Veränderungen, die die Arbeit unseres Vereins unmittelbar betreffen. Die veränderte Gesetzeslage bezüglich der Prävention von Geldwäsche oder die Einführung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung haben den Vorstand gezwungen, die Vereinsarbeit rechtskonform zu verändern.

Der Vorstand diskutiert daher seit einiger Zeit, ob und wie wir unsere Satzung an die institutionellen und rechtlichen Veränderungen anpassen können bzw. müssen. Für die kommende Mitgliederversammlung im Juli 2020 ist deshalb eine umfangreiche Satzungsänderung geplant. Der Vorstand arbeitet derzeit an Änderungsvorschlägen, die den Mitgliedern Ende des Jahres unterbreitet werden sollen. Die Mitglieder sind aufgerufen, die Vorschläge zu Kenntnis zu nehmen, Änderungen vorzuschlagen und Bedenken zu äußern. Eine vollständige Liste der überarbeiteten Änderungsvorschläge wird den Mitgliedern rechtzeitig mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung übermittelt.

Im Folgenden stellen wir einige Probleme unserer Satzung dar und erläutern die geplanten Änderungen. Die Liste der Änderungsvorschläge ist nicht abschließend. Es geht hier lediglich darum, über die wesentlichen Punkte der geplanten Satzungsänderung zu informieren.

Erstens, der BAD e.V. wurde seinerzeit als Verein der Bamberger Absolventen des Diplomstudiengangs Politikwissenschaft gegründet. Auf diesen Namen ist auch die Kurzform des Vereinsnamens zurückzuführen. Mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge Politikwissenschaft im Wintersemester 2005/2006 nahm die Zahl der Absolventinnen und Absolventen des Diplomstudiengangs stetig ab. Seit dem Wintersemester 2008/2009 war es nicht mehr möglich, sich für den Diplomstudiengang einzuschreiben. Aus diesem Grund haben neue studentische Vereinsmitglieder seit einigen Jahren ausschließlich das Bachelor- bzw. Masterstudium absolviert.

Um dieser Veränderung Rechnung zu tragen, hat die Mitgliederversammlung 2008 beschlossen, den Vereinsnamen in Bamberger Absolventen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft – Verein der Ehemaligen, Förderer, Freunde und Studierenden der Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg umzubenennen. In der Praxis hat sich gezeigt, dass dieser sperrige Name einige Probleme mit sich bringt. Zudem ist das Nebeneinander von generischem Maskulinum und substantiviertem Partizip nicht mehr zeitgemäß. Der Vorstand regt daher an, den Vereinsamen drastisch zu verkürzen. Die Kurzform BAD e.V. soll als historisch gewachsene Bezeichnung beibehalten werden. Der Vorstand freut sich über Vorschläge.

Zweitens, seit 2002 hat die Digitalisierung die Arbeit unseres Vereins verändert. Die Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft findet heute weitgehend digital statt. So werden beispielweise Mitgliedschaften fast ausschließlich per E-Mail gekündigt. Außerdem haben wir die Verwaltung unseres Vereinsvermögens aus Kostengründen auf Onlinebanking umgestellt. Unsere Satzung trägt dieser Entwicklung nicht Rechnung. So hat die Mitgliederversammlung 2012 zwar beschlossen, dass Einladungen zur Mitgliederversammlung statt schriftlich nun textlich versendet werden können, die Beendigung der Mitgliedschaft erfordert jedoch nach wie vor die Schriftform. Bezüglich der Verwaltung des Vereinsvermögens fordert die Satzung, dass Auszahlungen nur auf schriftliche Anweisung des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters vorzunehmen sind. Die Bank, die den satzungsgemäßen Zugriff auf unser Konto kontrollieren muss, kann diese Bestimmung jedoch nicht im Onlinebanking abbilden. Der Vorstand schlägt daher vor, dass die Kommunikation des Vereins grundsätzlich in Text- statt in Schriftform erlaubt sein soll. Bezüglich der

Kassenführung soll die Genehmigungserfordernis für Auszahlungen zukünftig ausdrücklich nicht gegenüber der Bank gelten.

Drittens, im Zuge der Digitalisierung fällt dem Datenschutz eine besondere Bedeutung zu. Um seinen Verpflichtungen nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung nachzukommen, hat der Vorstand im vergangenen Jahr eine Datenschutzerklärung aufgesetzt. Die Erklärung ist auf unserer Webseite öffentlich zugänglich und muss bei Antrag auf Mitgliedschaft akzeptiert werden. Der Vorstand hat die Datenschutzerklärung bereits 2018 durch die Mitgliederversammlung annehmen lassen. Das Zustimmungserfordernis sowie der Hinweis, dass die Datenschutzerklärung auf unserer Webseite veröffentlicht ist, soll in die Satzung aufgenommen werden.

Viertens, unsere Satzung bestimmt, dass die Aufgaben der Beisitzer von der Mitgliederversammlung bestimmt werden. Diese Regelung hat sich in der Praxis als untauglich erwiesen. Die Organisation von Veranstaltungen aber auch die Wahrnehmung neuer Aufgaben (z.B. Mitgliederbeauftragter) erfordern eine flexiblere Regelung. Der Vorstand schlägt daher vor, dass die Geschäftsverteilung im Vorstand eigenverantwortlich geregelt wird.

Fünftens, die Beendigung der Mitgliedschaft ist gemäß Satzung zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Im Extremfall könnte dies bedeuten, dass zwischen der Austrittserklärung und dem Ende der Mitgliedschaft 365 Tage liegen. Der Vorstand zieht in Betracht, diese von einigen als unverhältnismäßig lang empfundene Frist deutlich zu verkürzen.

Sechstens, vielen Mitgliedern ist nicht bewusst, dass der BAD e.V. rechtlich nicht als gemeinnütziger Verein gilt. Zwar verweist unsere Satzung darauf, dass der BAD e.V. „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts ‚Steuerbegünstigte Zwecke‘ der Abgabenordnung“ verfolgt, dieser Satz allein begründet jedoch nicht die Gemeinnützigkeit. Nach Auskunft des Finanzamt Bambergs erfordert die Anerkennung als gemeinnütziger Verein einen spezifischen Passus, der bislang nicht Bestandteil unserer Satzung ist. Die Mitgliederversammlung 2012 hat einstimmig beschlossen, die besagte Formulierung in die Satzung aufzunehmen. Da diese Änderung jedoch den Zweck des Vereins ändern würde, müssen zwingend alle Vereinsmitglieder der Änderung zustimmen. Leider ist es bislang nicht gelungen, diese Zustimmung einzuholen. Aufgrund einiger „Karteileichen“ in unserer Mitgliederdatenbank ist diese Herausforderung so gut wie

aussichtslos. Die einzige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, wäre die Einführung eines Ausschlussverfahren für Vereinsmitglieder. Die Einführung eines solchen Verfahrens ist jedoch im Moment nicht geplant.

Abschließend ergeht nochmals die Bitte, sich an dem Verfahren zur Satzungsänderung zu beteiligen.

1.5 Sommerfest 2019

Der BAD e.V. lädt auch dieses Jahr wieder alle Mitglieder und Freunde der Bamberger Politikwissenschaft am ersten Wochenende im Juli zum Sommerfest in das Lewinsky`s in der Sandstraße (Untere Sandstraße 16) ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit neuen und bekannten Gesichtern aus nah und fern! Beginn des Sommerfestes ist um 19Uhr.

2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

2.1 Aktivitäten der BAGSS

In der ersten Hälfte dieses Jahres gab es verschiedene Aktivitäten an der Graduiertenschule für Sozialwissenschaften der Universität Bamberg, die insbesondere die Politikwissenschaft betrafen.

Anbahnung einer Kooperation mit Department of Political Science, Aarhus University

Im Januar besuchte eine Delegation bestehend aus Professorinnen und Professoren sowie Promovierenden des Departments für Politikwissenschaft an der Universität Aarhus die Graduiertenschule, um eine mögliche Kooperation beider politikwissenschaftlicher Forschungseinrichtungen zu erörtern. Hierbei wurden gegenwärtige Forschungsprojekte aus beiden Institutionen vorgestellt und erster Kontakte zwischen Professoren und Promovierenden beider Universitäten geknüpft, die einer späteren Vertiefung der Kooperation helfen sollen. Der Besuch stimulierte darüber hinaus die Promovierenden der Graduiertenschule weitere Workshop für die

nächsten Semester zu planen, die der stärkeren Zusammenarbeit und dem inhaltlichen Austausch der Promovierenden beider Institute dienen sollen.

Gastvortrag

Anfang Februar gab Prof. Wolfgang C. Müller, Universität Wien, und Ko-Herausgeber der Fachzeitschrift *West European Politics*, zwei verschiedene Vorträge. Zum einen berichtete Prof. Müller über seine inhaltliche Forschung zu "Coalition Governance and The Politics of Economic Reform-Making in EU Member States", zum anderen gab er Einblicke in die Arbeit von Zeitschrift Herausgeber.

ECPR Winter School on Method and Techniques

Vom 22.02. bis 01.03. fand zum vorletzten Mal die internationale Winter School in Methods and Techniques des European Consortium for Political Research (ECPR) in Bamberg statt. Angeboten wurden 47 verschiedene Kurse.

Personelle Veränderungen

Aktuell sind 14 reguläre und 26 assoziierte (extern geförderte) DoktorandInnen der BAGSS dem politikwissenschaftlichen Bereich (Säule 4) zugeordnet. Aus der Säule 4 haben seit Dezember 2018 keine Mitglieder ihre Promotion verteidigt. Während des Sommersemester gab es personelle Veränderungen innerhalb der BAGSS. Dr. Isabel Winnwa (Reporting, Quality Management) wechselte als Koordinatorin an das Berlin International College of Reserach and Graduate Training. Olaf Seifert, Vorsitzender des BAD e.V., (Admissions, Marketing & Event Management) wechselte als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität Bamberg.

2.3 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2019

Für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft haben sich im laufenden Sommersemester 57 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Weitere 24 Studierende schrieben sich für Politikwissenschaft als erweitertes Hauptfach mit Nebenfach neu ein. Die Zahlen für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft als zweites Hauptfach lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Die diesjährigen Einschreibezahlen des einjährigen Studiengangs liegen mit denen des Sommersemesters 2018 etwa gleichauf. Damals gab es 59 Neueinschreibungen.

Für den Master Politikwissenschaft schrieben sich in diesem Sommersemester 22 Studierende neu ein. Damit haben sich sieben Studierende weniger für ein Masterstudium in Bamberg entschieden als noch im vergangenen Sommer.

2.4 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol

Ein Beitrag von Madalena dos Reis Gonçalves und Johannes von Dorrien

Im Wintersemester 2018/2019 bereicherte der AK Pol die Studierenden mit drei organisierten Veranstaltungen. Den Anfang bildete dabei der Vortrag „Wasser: Ware oder Menschenrecht?“, der im Rahmen der Menschenrechtswoche Anfang Dezember stattfand, an deren generellen Organisation sich der AK Pol ebenfalls beteiligte. Für die Veranstaltung konnte der AK Pol Herrn Otto Böhm gewinnen, der sich ehrenamtlich im Nürnberger Menschenrechtszentrum (NMRZ) engagiert. Der Vortrag konzentrierte sich auch auf den Klimawandel, die damit verbundene Problematik des „Wasser-Fußabdrucks“ und die Geschichte der Entstehung des Menschenrechts auf Wasser.

In der darauffolgenden Woche ermöglichte der AK Pol den Studierenden einen Einblick in die praktische Arbeit von Politikwissenschaftler*innen. Im Rahmen der Veranstaltung „Forschung mal praktisch – Einblicke in die Politikwissenschaft“ erzählten die Doktoranden Caiden Heaphy (Juniorprofessur für internationale und europäische Politik), Simon Linder (Professur für Politikwissenschaft, insb. international vergleichende Politikfeldanalyse) und Lukas Hohendorf (Professur für empirische Politikwissenschaft) über die Arbeit an einem Forschungsprojekt. Dabei wurde der Forschungsablauf praktisch beleuchtet. Den Anfang machte Caiden Heaphy mit einem Bericht über die Ausarbeitung einer Idee hin zu einer Forschungsfrage, sowie dem damit verbundenen Forschungsdesign. Auch Probleme, die während des Forschungsprozesses aufkommen können, wurden angesprochen und Simon Linder gab hilfreiche Ratschläge, wie diese überwunden werden können. Den Abschluss bildete Lukas Hohendorf, der an einem eigenen Beispiel erklärte, wie eine Forschungsarbeit in ein Journal aufgenommen wird und was dabei zu beachten ist. Besonders bei Studierenden im Master traf die Veranstaltung auf große Resonanz.

Zu Beginn des neuen Jahres fand schließlich wieder ein Stubenhocker statt, bei dem Dr. Isabel Winnwa und Manuel Becker über ihren bisherigen Werdegang und ihre

Erfahrungen rund um das Politikstudium und die Politikwissenschaft erzählten. In kleiner Runde entwickelten sich rasch spannende Diskussionen und Gespräche.

Neben Veranstaltungen zur Wissensvermittlung traf sich der AK Pol auch regelmäßig zum Politologen-Stammtisch, um sich in geselliger Runde mit anderen Politikstudierenden auszutauschen. Als AK Pol interne Veranstaltung wurde darüber hinaus noch eine Weihnachtsfeier organisiert und wie jedes Semester hat sich der AK Pol organisatorisch am Karriereabend des Bad e.V. beteiligt.

Insgesamt war das Wintersemester geprägt von zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen, die vom AK Pol organisiert und durchgeführt wurden. Dabei gelang es dem AK Pol, ein breites Angebot über das reguläre Studium hinaus anzubieten, das von den Studierenden durchweg positiv aufgenommen wurde.

Auch für das Sommersemester hat der AK Pol bereits einige Veranstaltungen veranstaltet und bereits weitere geplant. Zu nennen sind dabei zum Beispiel die Podiumsdiskussion zum Thema „Trump, Brexit, AfD – Alles politisch außer die Politikwissenschaft?“, bei der neben Bamberger Lehrenden auch externe Teilnehmer eingeladen wurden. Einen weiteren großen Programmpunkt stellt die Studienfahrt nach Bonn dar, die gemeinsam mit dem Jugendoffizier Bamberg organisiert wird. Die Arbeit des AK Pol wird also auch im Sommersemester erfolgreich weitergeführt werden.

3 | LEHRE

Die Lehrveranstaltungen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs des aktuellen Sommersemesters 2019 finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

4 | PERSONALIA

Bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern haben sich im vergangenen halben Jahr folgende Veränderungen vollzogen:

Johann Waas hat den Lehrstuhl für Politische Theorie zum 31.01.19 verlassen

Daniel Mayerhoffer ist seit 01.02.19 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie

Olaf Seifert ist seit 01.04.19 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

5.1 Publikationen

Becker, Manuel (2019): When Public Principals Give up Control Over Private Agents: The New Independence of ICANN in Internet Governance. In: Regulation & Governance (Early View), DOI: doi:10.1111/rego.12250.

Bentham, Johan van; Klein, Dominik (2019): Logics for Analyzing Games. In: Stanford Encyclopedia of Philosophy, <https://plato.stanford.edu/entries/logics-for-games/>

Castanho Silva, Bruno/Jungkunz, Sebastian/Helbling, Marc/Littvay, Levente (2019): An Empirical Comparison of Seven Populist Attitudes Scales, In: Political Research Quarterly, Online First.

Dietsch, Peter und Rixen, Thomas (2019): 'In Defence of Fiscal Autonomy: A Reply to Risse and Meyer', In: Journal of Political Philosophy, DOI: 10.1111/jopp.12184.

Fernandes, Jorge M.; Geese, Lucas; Schwemmer, Carsten (2019): The impact of candidate selection rules and electoral vulnerability on legislative behaviour in comparative perspective. In: European Journal of Political Research, 59:1, 270-291, <https://doi.org/10.1111/1475-6765.12281>.

Fischer-Preßler, Diana; Schwemmer, Carsten und Fischbach, Kai (2019): Collective Sense-Making in Times of Crisis: Connecting Terror Management Theory with Twitter Reactions to the Berlin Terrorist Attack. In: Computers in Human Behavior, 2019. URL: <https://doi.org/10.1016/j.chb.2019.05.012>.

Friedrichs, Werner (2019): Der einbildende Bildner: Über die Notwendigkeit eines Demokratisch-Imaginären als Bildungsziel. In: Carl Deichmann / Michael May (Hg.): Orientierungen politischer Bildung im postfaktischen Zeitalter. Wiesbaden 2019: Springer-VS, S.13-28.

- Friedrichs, Werner (2019): Stell Dir das mal vor! Über die Bedeutung des Demokratisch-Imaginären für die Demokratiepädagogik. In: Markus Gloe (Hg.): Jahrbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt am Main 2019: Wochenschau Verlag, S. 202-211.
- Friedrichs, Werner (2018): Freiheit heute. Spuren einer nie verwirklichten Bedingung politischer Bildung. In: Ingo Juchler (Hg.): Politische Ideen und Politische Bildung. Wiesbaden 2018: Springer-VS, S. 63-80.
- Friedrichs, Werner (2018): Artikuliert Euch! Dem Populismus jenseits rationaler Muster entgentreten. In: Sabine Manzel / Laura Möllers (Hg.): Populismus und Politische Bildung. Frankfurt am Main 2018: Wochenschau Verlag, S. 123-128.
- Friedrichs, Werner (2018): Gefühle politisch artikulieren. Über die Bedeutung von Gefühlen für die politische Bildung vor dem Hintergrund der neuen Demokratietheorien. In: Journal für politische Bildung 2/2018; Themenheft "Emotionen und Gefühlswelten", S. 16-23.
- Friedrichs, Werner (2018): Bildungen im epistemologischen Regime. Rancière als politisch-pädagogischer Denker. In: Markus Gloe / Tonio Oeftering (Hg.): Politische Bildung meets Politische Theorie. Baden-Baden 2018: Nomos, S. 309-322.
- Geese, Lucas (forthcoming): Do immigrant-origin candidates attract immigrant-origin voters in party-centred electoral systems? Evidence from Germany. In: Acta Politica, <https://doi.org/10.1057/s41269-018-0126-9>.
- Geese, Lucas (forthcoming): Immigration-related speechmaking in a party-constrained parliament: evidence from the 'refugee crisis' of the 18th German Bundestag (2013-2017). In: German Politics, <https://doi.org/10.1080/09644008.2019.1566458>.
- Geese, Lucas; Saalfeld, Thomas (2018): Analyzing the Representation of Citizens of Immigrant Origin in Eight Contemporary European Democracies, Newsletter of the American Political Science Association's Organized Section on Migration and Citizenship, Vol. 6 No. 1, pp. 35-43. URL: <https://connect.apsanet.org/s43/wp-content/uploads/sites/13/2018/02/Migration-and-Citizenship-Newsletter-Issue-6.1-1.pdf>.
- Geese, Lucas; Schacht, Diana (forthcoming): The more concentrated, the better represented? The geographical concentration of immigrants and their descriptive representation in the German mixed-member system. In: International Political Science Review, <https://doi.org/10.1177/0192512118796263>.
- Geese, Lucas; Schwemmer, Carsten (2019): MPs' Principals and the Substantive Representation of Disadvantaged Immigrant Groups. In: West European Politics, 42:4, 681-704. URL: <http://dx.doi.org/10.1080/01402382.2018.1560196>.
- Gehring, Thomas; Dorsch, Christian; Dörfler, Thomas (2019): Precedent and Doctrine in Organisational Decision-Making: The Power of Informal Institutional Rules in

- the United Nations Security Council's Activities on Terrorism. In: *Journal of International Relations and Development*, Vol. 22, No.1, S. 107-135.
- Höhmnn, Daniel; Sieberer, Ulrich (2019): Parliamentary Questions as Control Mechanism in Coalition Governments. In: *West European Politics*, doi: 10.1080/01402382.2019.1611986.
- Klein, Dominik; Marx, Johannes; Fischbach, Kai (2018): Agent-based Modeling in Social Science, History and Philosophy. In: *Historical Social Research* Vol. 43 (2018) 1, pp. 7-27. <https://doi.org/10.12759/hsr.43.2018.1.7-27>.
- Klein, Dominik; Marra, Alessandra (2019): From Oughts to Goals: A Logic for Enkrasia. In: *Studia Logica*. <https://doi.org/10.1007/s11225-019-09854-5>.
- Klein, Dominik; Marx, Johannes; Scheller, Simon (2019): Rational Choice and Asymmetric Learning in Iterated Social Interactions. Some Lessons from Agent-Based Modeling. In: Marker K., Schmitt A., Sirsch J. (Hg.) *Demokratie und Entscheidung*. Springer VS, Wiesbaden, pp 277-294.
- Klein, Dominik; Marx, Johannes; Fischbach, Kai (2018): Agent-based Modeling in Social Science, History and Philosophy. In: *Historical Social Research* 43 (2018) <https://doi.org/10.12759/hsr.43.2018.1.7-27>.
- Klein, Dominik; Marx, Johannes; Scheller, Simon (2018): Rationality in Context - On inequality and the epistemic problems of maximizing expected utility, *Synthese*, <https://doi.org/10.1007/s11229-018-1773-0>.
- Klein, Dominik; Marx, Johannes (2018): Generalized Trust in the Mirror. In: *Historical Social Research* Vol. 43 (2018) 1, pp. 234-258.
- Leschke, Julia; Schwemmer, Carsten (2019): Media Bias Towards African-Americans Before and After the Charlottesville Rally. *Proceedings of the Weizenbaum Conference 2019: 'Challenges of Digital Inequality - Digital Education, Digital Work, Digital Life'*, 2019. URL:<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/62623>.
- Mayerhoffer, Daniel (2018): Raising children to be (in-)tolerant. Influence of church, education and society on adolescents' stance towards queer people in Germany. In: *Historical Social Research*, 43.1.
- Marks, Peter; Gerrits, Lasse. & Marx, Johannes (2019): How to use fitness landscape models for the analysis of collective decision-making: a case of theory transfer and its limitations. In: *Journal Biology & Philosophy* Vol. 34: 7. <https://doi.org/10.1007/s10539-018-9669-4>.
- Putte, Frederik Van De; Klein, Dominik (2018): Pointwise Intersection in Neighbourhood Modal Logic. In: Bezhanishvili, G, D'Agostino, G, Metcalfe, G, Studer, T, *Advances in Modal Logic* 12, College Publications 2018.
- Schwemmer, Carsten; Wiczorek, Oliver (2019): The Methodological Divide of Sociology - Evidence From Two Decades of Journal Publications. In: *Sociology* (forthcoming), 2019. URL: <https://osf.io/preprints/socarxiv/s59bp>.

- Sieberer, Ulrich; Herrmann, Michael (2019): Short-lived parliamentarization in nineteenth century Germany. Parliamentary government in the Frankfurt Assembly of 1848/49. In: *Parliamentary Affairs*, doi: 10.1093/pa/gsz013.
- Sieberer, Ulrich; Herrmann, Michael (2019): Bonding in pursuit of policy goals: How MPs choose political parties in the legislative state of nature. In: *Legislative Studies Quarterly*, doi: 10.1111/lsq.12231.
- Sirsch, Jürgen; Marker, Karl; Schmitt, Annette (2019): Introduction. In: Marker, Karl / Schmitt, Annette / Sirsch, Jürgen (Hg.): *Demokratie und Entscheidung: Beiträge zur Analytischen Politischen Theorie*. Wiesbaden: Springer VS, 2019: S. 1-7.
- Sirsch, Jürgen; Unger, Doris (2019): Does Non-Domination Imply Freedom? A Discussion of the Neorepublican Conception of Freedom. In: Marker, Karl / Schmitt, Annette / Sirsch, Jürgen (Hg.): *Demokratie und Entscheidung: Beiträge zur Analytischen Politischen Theorie*. Wiesbaden: Springer VS, 2019: S. 65-80.
- Sirsch, Jürgen; Marker, Karl; Schmitt, Annette (Hg.): *Demokratie und Entscheidung: Beiträge zur Analytischen Politischen Theorie*. Wiesbaden: Springer VS.

5.2 Konferenzbeiträge und Forschungsaufenthalte

- Helbling, Marc; Jungkunz, Sebastian (2019): Social Divides in the Age of Globalization. Paper presented at the Dreiländertagung, Zurich, Switzerland, 14.-16. February.
- Hoffmann-Lange, Ursula (2019): Akademiegespräch des Frank-Loeb-Instituts der Universität Landau, der Evangelischen Akademie der Pfalz und der Stadt Landau. Podiumsgespräch zum Thema „Machthaber – Politische Eliten“. Einleitungsreferate von Prof. Dr. Hoffmann-Lange und Sabine Leutheusser-Schnarrenberger.
- Höhmann, Daniel and Mary Nugent (2019). “Male MPs and the Representation of Women's Interests - The Effect of Electoral Security and Election Proximity.” Paper presented at the Conference of the Midwest Political Science Association, Chicago, USA, 04-07 April 2019.
- Höhmann, Daniel (2019) “Political Parties, Issue Saliency, and the Appointment of Female Ministers.” Paper presented at the Conference of the Midwest Political Science Association, Chicago, USA, 04-07 April 2019.
- Jungkunz, Sebastian (2019): The Nature and Origins of Political Extremism. How extreme left- and right-wing attitudes compare across two decades. Presentation at Waseda University, Tokyo, Japan, 10. May.

- Klein, Dominik; Marx, Johannes (2019): Selfish beliefs: On the epistemic quality of collective decision mechanisms. *Social Interaction in Epistemology and Economics*, Copenhagen 2019
- Klein, Dominik (2019): Pooling Modalities and Pointwise Intersection: a Survey of Recent Results. Beijing University Logic Seminar, Beijing 2019
- Klein, Dominik (2019): Social Interaction and Pointwise Intersection in Neighborhood Modal Logic, *Logic for the Formation and Dynamics of Social Norms*, Hangzhou 2019
- Klein, Dominik (2019): Reasoning with Uncertainty and Probabilistic Belnap Dunn Logic, Logic Group of the Czech Academy of Science, Prague, 2019 [Dominik Klein]
- Klein, Dominik (2019): In the Long Run were all Dead - on Kripke Models, Iterated Updates and Limit Points. IRIT Seminar, Toulouse 2019 [Dominik Klein]
- Klein, Dominik; Marx, Johannes (2019): Some are just lucky - Questioning merit-based justifications of Inequality through ABM, *Agent Based Models in Philosophy - Prospects and Limitations*, Bochum
- Klein, Dominik; Marx, Johannes (2019): Die epistemische Qualität kollektiver Entscheidungsverfahren im Vergleich, *Demokratie und Wahrheit*, Bremen
- Linder, Simon; Rixen, Thomas (2019): The Concept INdependence and Global Financial Regulation, ECPR Joint Sessions, Mons, 6.-8. April 2019
- Mayerhoffer, Daniel (2019): "PEGIDA im Computermodell: Dynamiken der Aktivierung und Themenwahl" (Kooperation mit Ahmadreza Asgharpourmasouleh, Masoud Fattahzadeh und Jan Lorenz) Konferenz: Populismus, Leipzig 2019 (27.06.)
- Mayerhoffer, Daniel (2019): "PEGIDA im Computermodell: Dynamiken der Aktivierung und Themenwahl" (Kooperation mit Ahmadreza Asgharpourmasouleh, Masoud Fattahzadeh und Jan Lorenz) Konferenz: Populismus, Leipzig 2019 (27.06.)
- Schmuck, David (2019): „Competing Risk, Competing Rationale: How Do Members of the German Bundestag Leave Their Office?“, Paper presented at ECPR Standing Group on Parliament Conference, University of Leiden, 30.06.2019.
- Sirsch, Jürgen (2019): „Contemporary Theories of Justice.“ Workshop „Mathematical Quantifications and other models of the quality and fairness of (automatic) decision making“, TU-Kaiserslautern, 2019.
- Sirsch, Jürgen; Unger, Doris (2019): "Neorepublicanism as a Public Philosophy: Some Arguments for Freedom as Non-Domination", Tagung „Republics and Republicanism. Theory and Practice. Heritage/Present and Future Perspectives.“ Venice International University

5.3 Laufende Dissertationsvorhaben

Becker, Manuel: „Public-Private Interactions within Institutional Complexes“.

Benoit, Verena: „Religiosity, Denominations and Anti-Immigrant Attitudes in Germany and Europe“.

Bergmann, Henning: „The Dynamics of Government Terminations in Parliamentary Democracies: Toward a Better Theoretical and Empirical Understanding of the Causes of Early Cabinet Breakdowns“.

Böhme, Mirijam: „The Role of Psychological Mechanisms in Public Decision-Making Processes“.

Buta, Oana Georgiana: „Towards a Functional Representation of the Roma: The Importance of Traditional Representative Institutions“.

Dalak, Fersoy: „The Development and Institutionalization of the Party System of Northern Cyprus“.

Geese, Lucas: „Pathways to Powers - The Political Representation of Citizens of Immigrant Origin in Eight European Democracies“.

Geyer, Leonard: „The Political Economy of Active Labour Market Policies for Young People“.

Goldbach, Wolfgang: „The Interdependency of Vote Choice and Level of Vote“.

Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.

Hohendorf, Lukas: „Party Behaviour and Party Strategies in the German Bundestag since 1949“.

Höhmann, Daniel: „Political Institutions and the Substantive Representation of Women's Interests“.

Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen und seine Konsequenzen für den Charakter der Dokumente“.

Jungkunz, Sebastian: „The Extremist 'Personality'? An Identification of Determinants of Extreme Political Attitudes Among German Citizens“.

Jopke, Nikolaus: „Institutionelle Wahl in der Finanzmarktregulierung“.

Kraj, Agata Maria: „Structural and individual determinants of women's success in elective office“.

Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.

Linder, Simon: „Welche Kausalmechanismen beeinträchtigen/fördern Kooperation zwischen Staaten im Bereich des internationalen Finanzwesens“.

Martinez Canto, Javier: „Choosing Prime Ministers: What criteria do political parties use?“.

Neumann, Sebastian: „Radicalisation and Recruitment: An Agent-based Model Approach“.

Panning, Lara: „The European Commission and Inter-institutional Relationships: Technocratic Arbiter or Rising Power House?“.

Rios Camacho, Elena: „The EU Last Grand Bargain: Decision-Making in the Integration Process of the European Banking Union“.

Samolovov, Ivan: „Use of Positive Sanctions in the EU Foreign Policy: Goals, Mechanisms, and Effects“.

Schultz, Caroline: „Immigration and Integration Politics: Economic Integration of Newly Arrived Refugees“.

Schwarz, Lina: „The Effect of Taxation on Social Security Expenditures in Countries of the Global South“.

Waas, Johann: „Skizzen einer öffentlichen Theologie der Fülle. Ein theologischer Beitrag zur Wachstumsfrage“.

Wehl, Nadja: „Employment Status and Labor Market Policy Attitudes: Political Predispositions, Economic Self-Interest, and Questions of Causality“.

Wilhelmi, Frederik: „Justifying Education in a Pluralist State“.

Zolfaghari, Vahid: „Intra-party and Inter-party Conflict management in David Cameron-Nick Clegg Coalition government in UK, 2010-2015“.

5.4 Abgeschlossene Dissertationsvorhaben

Gerstung, Valeska: Niedriglohnbeschäftigung im wohlfahrtsstaatlichen Vergleich. Der Einfluss wohlfahrtsstaatlicher Ideen und Institutionen auf die Verbreitung von Niedriglohnbeschäftigung

Odinus, Daniel: Promoting and Limiting Change: The Role of Institutionalised Summits in International Governance.

Urbanski, Kevin: The European Union as an Actor in the Field of International Sanctions – An Investigation of the Conceptual Principles and Mechanisms of Emerging Actorness.

6 | KONTAKT

BAD e.V.

c/o Olaf Seifert

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

96045 Bamberg

E-Mail: bad@uni-bamberg.de

Web: www.uni-bamberg.de/bad